



Deutsche
Heilpädagogische
Gesellschaft e.V.

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 29. Mai 2024

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

Aus der DHG

Einladung zur Filmpremiere am 21.06.2024 (15-16 Uhr, Online)

Premiere von drei Kurzfilmen mit Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf (Online)

„Alltägliches mit ...“ ist eine Serie von Filmen. Sie stellt die Vielfalt der Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf dar. Möglichkeiten zur Teilhabe und Teilhabebarrieren, die sie in ihrem Alltag erleben, werden sichtbar. In jeder Folge steht eine andere Person im Mittelpunkt. Die Kurzfilme wurden im Auftrag der DHG, unterstützt durch die Heidehof-Stiftung, erstellt. Wir freuen uns sehr, Ihnen am **21. Juni 2024 von 15 bis 16 Uhr** die ersten drei Filme der Serie vorstellen zu können! Die kostenlose Veranstaltung findet online über Zoom statt.

Anmeldung per E-Mail ist erforderlich; bitte **bis 14. Juni 2024** an: mail@dhg-kontakt.de. Zugangsdaten werden ca. eine Woche vorher versandt.

Im Anschluss: **DHG-Mitgliederversammlung** (16-17 Uhr, Online)

Wir laden alle DHG-Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung ein. Gäste sind willkommen. Tagesordnung ist versandt.

VORANKÜNDIGUNG – SAVE THE DATE

DHG-Fachtagung 2025: Selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege

Unterstützung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf an der Schnittstelle von Eingliederungshilfe und Pflege.

Mit der Tagung will die DHG einen breiten fachlichen Diskurs entlang der sozialrechtlichen Schnittstelle anstoßen in Richtung einer Stärkung der Priorität der Teilhabe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf.

Zur [ganzen Ankündigung](#)

Termin & Ort: **24./25. März 2025 in Kassel**. Programm & Anmeldung ab Herbst 2024: www.dhg-kontakt.de/tagungen

DHG-PREIS 2024 – BEWERBUNGSFRIST VERLÄNGERT AUF 30.07.24

Teilhabe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten

– Projekte zu Assistenz und Gewaltschutz

Der DHG-Preis 2024 würdigt innovative Projekte, die in unterschiedlichen Lebensbereichen Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten erschlossen oder erweitert und zur Vermeidung oder dem Abbau geschlossener Unterbringung oder anderer Zwangsmaßnahmen beigetragen haben.

Zum [DHG-Preis-Flyer 2024](#)

Bewerben Sie sich! Leiten Sie die Ausschreibung an interessierte Projekte weiter! Neue Bewerbungsfrist: **30.07.24**

DHG-VORSTAND

Projekt-Vorstellung LeNa (alsterdorf assistenz ost)

Wie bereits im März-Newsletter berichtet, informierte sich der DHG-Vorstand im März 2024 über das Projekt „Lebendige Nachbarschaft (LeNa)“ in Verbindung mit integrierter Assistenz. LeNa ist ein Kooperations-Projekt von alsterdorf assistenz ost und der Wohnungsgesellschaft SAGA. Bausteine von LeNa: Lebenslanges Selbstbestimmtes Wohnen im Quartier, Barrierefreies Wohnen, Nachbarschaftliche Aktivitäten und Hilfenetzwerke, Beratung und Unterstützung (Quartiersbüro für Alle). Hierzu liegt jetzt eine [überarbeitete Präsentation](#) vor (mit Dank an das Projekt-Team, Mai 2024)

Aus der Behindertenhilfe

UMSETZUNG UN-BRK/STAATENPRÜFUNG

Wortlaut des Konstruktiven Dialogs zwischen dem UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen und der Bundesregierung veröffentlicht

Am 29./30. August fand in Genf ein sog. Konstruktiver Dialog - mündlicher Austausch - zwischen den Mitgliedern des UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, der deutschen Staatendelegation, angeführt von Dr. Rolf Schmachtenberg, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie Vertreter*innen der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention statt. Zum [Wortlaut des Konstruktiven Dialogs](#) (deutsch, Mai 2024)

Im Anschluss an den Konstruktiven Dialog hatte der UN-Fachausschuss bereits Anfang Oktober 2023 seine [Abschließenden Bemerkungen](#) (englisch) erstellt und veröffentlicht – mit Empfehlungen und Forderungen, wie die Bundesrepublik Deutschland die UN-BRK besser umsetzen kann und sollte.

UMSETZUNG UN-BRK / NRW

Nach der Staatenprüfung Deutschlands: Umsetzung der UN-BRK in NRW jetzt!

Mit einer Reihe von Forderungen drängen 14 NRW-Behindertenverbände und -organisationen auf wirksame Maßnahmen zur Umsetzung der UN-BRK in Nordrhein-Westfalen. Die Forderungen betreffen in Einzelnen: Arbeitsmarkt, Gesundheit, Barrierefreiheit, Bildung, Partizipation, Frauen, Gewaltschutz, Pflege, Persönliches Budget, Freizeitbereich, Kinder- und Jugend. „Es besteht aus unserer Sicht dringender Handlungsbedarf, wenn bis zur nächsten Staatenprüfung im März 2031 echte strukturelle behindertenpolitische Veränderungen erreicht werden sollen.“ [Gemeinsame Forderungen](#) (25.04.24)

BTHG-UMSETZUNG / LEISTUNGSBERECHTIGTER PERSONENKREIS

Fachverbände zur Vorbeevaluation der Verordnung über die Leistungsberechtigung in der Eingliederungshilfe (VOLE)

Offen aus dem Bundesteilhabegesetz ist der Auftrag, auf Grundlage des neuen ICF-basierten Behinderungsbegriffs eine Rechtsverordnung für die Kriterien der Leistungsberechtigung für die Eingliederungshilfe zu erarbeiten – zur Ablösung der bisherigen Eingliederungshilfe-Verordnung, gemäß § 99 Abs. 4 SGB IX. Mehrere Versuche zur Umsetzung hatten sich bislang als ungeeignet erwiesen. Im Auftrag des BMAS war im Januar 2024 eine [Studie als Vorbeevaluation](#) Leistungsberechtigter Personenkreis vorgelegt worden.

Die Fachverbände formulierten nun für einen erneuten Versuch, eine gesetzeskonforme und praxistaugliche VOLE zu formulieren, eine Reihe von komplexen Anforderungen, die sich ausrichten am Einzelfall anhand des Ausmaßes der individuellen Teilhabe einschränkung, nicht aber z.B. an IQ-Grenzwerten oder bestimmten diagnostischen Kategorien. Mehr: [Fachverbände-Stellungnahme](#) zur Vorbeurteilung von VOLE (23.05.24); [Zusammenfassung CBP](#) (28.05.24).

INKLUSION/WAHLEN

Europawahl 2024: Wahlprüfsteine zur Inklusion

Zur Europawahl hat die Aktion Mensch alle 14 im aktuellen EU-Parlament vertretenen deutschen Parteien zu ihren Zielen rund um Inklusion befragt. Zu den [Antworten](#) (29.04.24)

Dazu auch lesenswert:

>[AktionMensch-Online-Spezial](#) zur Wahl des EU-Parlaments

>Inklusives Wahlrecht? Barriere(un)freiheit und Assistenz beim Wahlvorgang. (Rick Sprotte, in [Rechtsdienst der Lebenshilfe](#) 2/24, vorab/offener Zugang)

>Demokratie verstehen, verteidigen und schützen! (Sophia Falkenstörfer, Helen Ghebremicael, Benita Richter, Saskia Schuppener, in [Teilhabe 2/24](#)/Leseprobe)

MOBILITÄT

Fachverbände: Ohne barrierefreie Mobilität keine echte Teilhabe

Ein barrierefreies, öffentliches und inklusives Mobilitätsangebot ist zentrale Voraussetzung für eine umfassende gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Mit ihrem Positionspapier zur Mobilität machen die fünf Fachverbände für Menschen mit Behinderung deshalb deutlich, was dringend getan werden muss, damit uneingeschränkte Teilhabe endlich Wirklichkeit wird. In ihrem 17-seitigen Positionspapier machen die Fachverbände zudem darauf aufmerksam, dass Tausende Kinder und Erwachsene mit Behinderung auf spezielle Fahrdienste angewiesen sind, um in Einrichtungen wie Kitas, Förderschulen oder Werkstätten zu kommen. Ganz wichtig ist den Fachverbänden der Schutz vor Gewalt und sexuellen Übergriffen. Zum [Positionspapier](#) (29.05.24)

WERKSTATTREFORM

BMAS-Aktionsplan für inklusiven Arbeitsmarkt:

Für Menschen mit komplexer Behinderung nur Tagesförderung statt Teilhabe an Arbeit

Der Aktionsplan sieht Maßnahmen in folgenden vier Aktionsfeldern vor: Förderung von Übergängen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt; Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung; Entlohnung in den WfbM; Weiterentwicklung der Teilhabemöglichkeiten für Menschen in der Tagesförderung als Teilhabemöglichkeit für Menschen mit komplexen Behinderungen. Zum [BMAS-Aktionsplan](#) (Ende März 2024)

Enttäuscht äußert sich u.a. der bvkm insbesondere über die dortigen Aussagen zu Menschen mit komplexer Behinderung. Bei diesem Personenkreis liegt der Fokus des BMAS auf der Tagesförderung und nicht – wie es der bvkm in seinem Eckpunktepapier fordert – auf dem Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben; zum [bvkm-Positionspapier](#) (März 2024). Auch die Lebenshilfe fordert in Bezug auf den Aktionsplan mehr Impulse zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarkts: [Lebenshilfe-Stellungnahme](#) (13.05.24)

PERÖNLICHE ASSISTENZ

Berlin: Tarifvertrag für Assistent* im Arbeitgeber*innen-Modell

Nach über dreijähriger intensiver Arbeit wurde am 16. Mai 2024 erstmals ein Tarifvertrag unterschrieben, der die Entlohnung und die Arbeitsbedingungen der Assistent*innen regelt, die im Arbeitgeber*innen-Modell tätig sind. Dazu hatten sich die behinderten Arbeitgeber*innen in Berlin vor drei Jahren zu der Arbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber*innen mit persönlicher Assistenz (AAPA) zusammengeschlossen und mit Assistent*innen verhandelt, die sich im Landesbezirk Berlin der Dienstleistungs-Gewerkschaft ver.di organisiert hatten (Quelle: [kobinet-nachrichten](#) 28.05.24)

GESUNDHEITSVERSORGUNG

Forderungen im Rahmen des Entwurfs eines Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetzes

Im BMG-Referentenentwurf geht es auch um die gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Behinderung. Stellungnahmen der Fachverbände beziehen sich u.a. auf die Themen: Hilfsmittelversorgung; Versorgung bei chronischen Erkrankungen, Vorhaltepauschalen für die hausärztliche Versorgung, Stärkung der Patientenvertretung. [Fachverbände-Stellungnahme](#) (8.4.24)

HERAUSFORDERNDES VERHALTEN

Arbeitsgruppe „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in NRW“

Die Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) haben dazu eine beratende Arbeitsgruppe mit Beteiligten aus Wissenschaft, Kinder- und Jugendpsychiatrie, zuständigen Landesministerien, Kommunalen Spitzenverbänden, Freie Wohlfahrtspflege und Selbsthilfe ins Leben gerufen, die am 19. April 2024 zu einer ersten konstituierenden Sitzung zusammengekommen ist. Es sollen die relevanten Rahmenbedingungen und Lösungen für die Schaffung bedarfsgerechter Angebote analysiert werden. Dazu soll die AG Empfehlungen entwickeln und dabei unterschiedliche Bereiche in den Blick nehmen: von der Gewaltprävention über die bauliche Gestaltung von Wohneinrichtungen über die Anforderungen an die fachliche Arbeit bis hin zu regionalen Kooperationsstrukturen. LVR-[Pressemitteilung](#) (22.04.24)

REFORM KINDER- UND JUGENDHILFE

Zwischenstand auf dem Weg in die inklusive Kinder- und Jugendhilfe

Beitrag in [„das Band“](#) (Eisenbarth/Ernst, bvkm 1/2024, S. 34/35)

PALLIATIVE VERSORGUNG

Relevanz und Bedeutung von Palliativ Care bei Menschen mit komplexer Behinderung

Zusammenstellung einer Vielzahl von [Materialien](#) im Kontext eines Forschungsprojekts der Universität Leipzig.

>siehe auch: Schwerpunktheft Palliative Care der bvkm-Zeitschrift [„Das Band“ \(1/2024\)](#)

ZWANGSBEHANDLUNG

Diakonie RWL warnt vor ambulanter Zwangsbehandlung

Anlass zu einer Positionierung von Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe (RWL) war eine im Rahmen einer Tagung in Süd Baden-Württemberg artikulierte Option einer „ambulanten Behandlungsanweisung“. Eine solche richterlich verfügte Behandlungsanweisung soll ermöglichen, Menschen mit einer psychischen Erkrankung beziehungsweise Behinderung, gegen ihren erklärten Willen, einer Behandlung mit sedierenden Medikamenten in deren privaten Umfeld auszusetzen.

[Diakonie RWL-Positionspapier](#): Die Notwendigkeit eines menschenrechtsbasierten Ansatzes in Fragen der ambulanten Zwangsbehandlung (März 2024); ergänzend: [Dokumentation](#) „Ambulante Behandlungsanweisungen in der psychiatrischen Versorgung“ (Wiss. Dienst Dt.Bundestag 2024); [BODYS-Stellungnahme](#) (Degener/Römisch 24.04.24)

ASSISTENZ IM KRANKENHAUS

Begleitung im Krankenhaus – Neuregelung wird evaluiert

Seit November 2022 ist die Finanzierung der Begleitung von Menschen mit Behinderung im Krankenhaus gesetzlich geregelt. Derzeit wird die Neuregelung durch das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales evaluiert. Die Fachverbände wiesen in dem Zusammenhang darauf hin, dass insbesondere auch die Perspektive der Leistungserbringer und der Angehörigen bei den geplanten Befragungen ermittelt werden müssen, außerdem Fragen wie fehlende umfassende Bedarfsermittlung,

lückenhaftes Vertragsrecht, fehlende Personalressourcen, Bewilligungsprobleme. [Mehr Information](#) (22.05.24)

BEHINDERUNG IN EUROPA

Eurostat: Statistiken über Menschen mit Behinderungen

Das statistische Amt der Europäischen Union Eurostat bündelt in einem eigenen Bereich seiner Website Statistiken zum Thema Behinderung („Disability“) in der EU. Die Statistiken ermöglichen einen Vergleich der Situation von Menschen mit Behinderungen in den einzelnen EU-Ländern, auch unter der Fragestellung, ob sie gleiche Chancen und volle Teilhabe an allen Aspekten des Lebens genießen. [Zum Themenabschnitt Behinderungen](#) (März 2024)

Ausschreibungen, Preise

PREISVERLEIHUNG

Zum siebten Mal der mitMenschPreis verliehen

In Berlin wurde am 13. Mai 2024 zum siebten Mal der mitMenschPreis verliehen. Ausgezeichnet vom evangelischen Fachverband für Teilhabe (BeB) werden Projekte und Initiativen in den Bereichen der Eingliederungshilfe oder Sozialpsychiatrie, die insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischen Erkrankungen und/oder hohem Unterstützungsbedarf mehr selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen. Die Preisträger 2024: 1. Inklusive Lotsen-Tandems Maria-Zeitler Gedenkort-Führungen (Mosbach); 2. Inklusion und nachschulische Perspektiven für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf, Mühlwerk Sinneswandel (Bruchsal); 3. Projekt NRW LSBTIQ* inklusiv (Köln). [Mehr Informationen](#), auch zu den Preisträgern

FÖRDERUNG

BMAS-Förderung neuer Projekte aus Partizipationsfonds

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) bietet für die Förderperiode 2024 (Projektstart ab 01.11.2024 oder später) die Förderung neuer Projekte aus dem Partizipationsfonds an. Mit diesen Projekten sollen die Fähigkeiten und Möglichkeiten bundesweit agierender Verbände und Organisationen von Menschen mit Behinderungen verbessert werden, um Politik und Gesellschaft auf Bundesebene gleichberechtigt mitzugestalten. Antragsschluss 7. August 2024. [BMAS-Bekanntmachung](#) (29.04.24)

Tagungen, Fortbildung, Termine

BILDUNGSPROGRAMME 2024

[Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik](#) (EAH/BHP): [Fort- und Weiterbildungsprogramm](#)

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[bvkm-Veranstaltungen](#) (Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen)

[Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung](#): Veranstaltungen zur Umsetzung des BTHG

[MINA – Leben in Vielfalt](#): Fortbildungen, Workshops zu Migration, Flucht und Behinderung

[ReWiks-Angebote](#) zur sexuellen Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten
[Bifos-Seminare](#) zu Selbstbestimmung, Teilhabeberatung, Selbstvertretung, Peer Counseling
[Annalen Schulze Höing](#), Online-Seminare zur Umsetzung von BTHG und ICF

FACHTAGUNG

Verhalten, das uns herausfordert.....aber wozu eigentlich? Systemische Ansätze aus Wissenschaft und Praxis

03.06.2024, Stiftung Liebenau und Online (Hybrid). [Programm & Anmeldung](#)

SOZIALPOLITISCHER FACHTAG BVKM

Schwerpunkt: Barrierefreiheit

06.06.2024, Frankfurt und Online. Auf dem sozialpolitischen Fachtag des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) stellt Regine Laroche, Leiterin des Referats „Bundesinitiative Barrierefreiheit“ beim BMAS, die geplanten Maßnahmen vor und beleuchtet die weiteren Umsetzungsschritte. Wie Barrieren im konkreten Einzelfall bereits nach der heutigen Rechtslage durch sog. „angemessene Vorkehrungen“ beseitigt werden können, wird im Anschluss anhand konkreter Rechtsprechung dargestellt. Ein weiteres Schwerpunktthema ist der „Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen“, mit dem die Situation für Menschen mit Behinderung in der Gesundheitsversorgung verbessert werden soll. Weitere Themen des Fachtags sind die „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe“ und der „Aktionsplan des BMAS für Übergänge aus den Werkstätten für behinderte Menschen auf einen inklusiven Arbeitsmarkt“. Hierzu wird das Eckpunktepapier des bvkm zur Reform der Werkstätten für behinderte Menschen vorgestellt. [Programm & Anmeldung](#)

ZUKUNFTSKONGRESS

Herausforderung: Solidarität

5./6.06.24, Essen. Curacon, Ecclesia, Ev. Johanneswerk. Programm & Anmeldung: www.sozialwirtschaft-managen.de

DGMGB-JAHRESTAGUNG

Herausforderungen in der Diagnostik meistern

7.-8.6.24. Deutsche Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (DGMGB), Schwerin. [Mehr Informationen](#)

FACHTAGUNG

Läuft's im Betreuungsrecht?

Die Fachtagung greift aktuelle Impulse auf und informiert über Entwicklungen im Rahmen der Umsetzung der Reform, die nun seit mehr als einem Jahr in Kraft ist. Ein Schwerpunkt: Unterstützte Entscheidungsfindung

12. bis 13. Juni 2024 in Weimar. [Mehr Informationen](#)

POLIT-TALK

Diskussion über die Zukunft der Werkstätten

19. Juni 2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr via Zoom. Gemeinsam mit den teilhabe- und behindertenpolitischen Sprecherinnen der Bundestagsfraktionen möchte der Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe (BeB) wichtige Perspektiven beleuchten und Lösungen für die Herausforderungen von morgen erarbeiten. [Anmeldung/Information](#)

FACHTAGUNG

„Und es geht doch!“

Fachtag zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

Landschaftsverband Rheinland, Köln, 26.06.2024. Anmeldung bis 30.05.24. [Programm & Anmeldung](#)

INTERDISZIPLINÄRE FACHTAGUNG

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland, Österreich und der Schweiz – Ausblicke nach den Prüfungen der Staatenberichte

20./21. Juni 2024, Science Park Kassel, Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR). [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAGUNG

Die reformierte Eingliederungshilfe – aktuelle Rechts- und Rechtsdurchsetzungsfragen

09.08.2024, Hochschule Nordhausen und Universität Halle-Wittenberg. [Vorankündigung](#)

FACHTAGUNG

Lebensbereiche verknüpfen

19. und 20.09.2024 in Bielefeld-Bethel.

8. Fachtagung des Arbeitsfelds Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH). [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAGUNG

Transitionen im Alltag

08.11.2024 in Kassel und Online. DGSG [Mehr Informationen](#)

DIFGB-JAHRESTAGUNG

Kommunikation - Wissen – Orientierung

Digitale Technologien für Menschen mit geistiger Behinderung

Bei der Jahrestagung wird es darum gehen, mit dem Fokus auf Kommunikation, Wissen und Orientierung das komplexe und vielgestaltige Themenfeld von der Grundlagenreflexion über praktische Anwendungen bis hin zur kritischen Evaluation in den Blick zu nehmen.

14.-15.11.2024 in Berlin. DIFGB [Mehr Informationen](#)

BUNDESFACHTAGUNG BHP

Mit Anerkennung! Heilpädagogik in der Erkundung von Potenzialen

15.-17.11.2024 in Erfurt. [Vorankündigung](#)

KONGRESS

Veränderung gestalten. Kommunen werden inklusiv

26.-28.11.2024, Erfurt. Initiative Kommune Inklusiv / Aktion Mensch. Wir wollen Sie mit Ihren Ideen, Erfahrungen und guten Beispiele auf die Bühne bringen. Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns und reichen Sie einen Vorschlag zur Beteiligung am Kongress ein! Themenfelder: Demokratie und Beteiligung; Vernetzung und Verantwortung; Digitalisierung und Teilhabe; Sozialraumgestaltung und vielfältige Krisen.

[Aufruf zur Beteiligung](#) (bis **10.05.24**). Weitere [Informationen](#)

Medien & Links

BEB-PROJEKT-WEBSEITE

Mein Recht auf Teilhabe! Empowerment für das Teilhabe-/Gesamtplanverfahren.
www.beb-empowerment.de

RECHTSDIENST

Inhalte des aktuellen Lebenshilfe-Rechtsdienstes
immer unter [Rechtsdienst kompakt](#)

FACHZEITSCHRIFT

Themen der aktuellen „Teilhabe“

Aktuelle Themen/Leseproben: Beratungsbedarf von Familien, Begleitete Elternschaft, Budget für Arbeit, Kurzzeitwohnen, Gesundheit einfach u.v.a. [Teilhabe 2/2024](#)

BROSCHÜRE

Eingliederungshilfe heute: Unterstützung auf dem Weg zu Teilhabe und Selbstbestimmung
Eine Einführung für Multiplikator*innen . Landschaftsverband Rheinland (2024). Kompakter Überblick über Fakten, Trends und rechtliche Grundlagen zur Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung. Zum [Download](#)

VERBAND

Stiftung Leben pur - Menschen mit Komplexer Behinderung im Mittelpunkt
www.stiftung-leben-pur.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.
Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen
Tel.-Nr. 02273/4060049
Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender);
Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster; Prof.‘in Vera Munde, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende);

David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung);
Dr. Christian Bradl, Kerpen; Carsten Krüger, Hamburg; Dr. Caren Keeley, Köln; Prof. Dr. Huppert, Köln (Beisitz)

.....
Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.
Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.